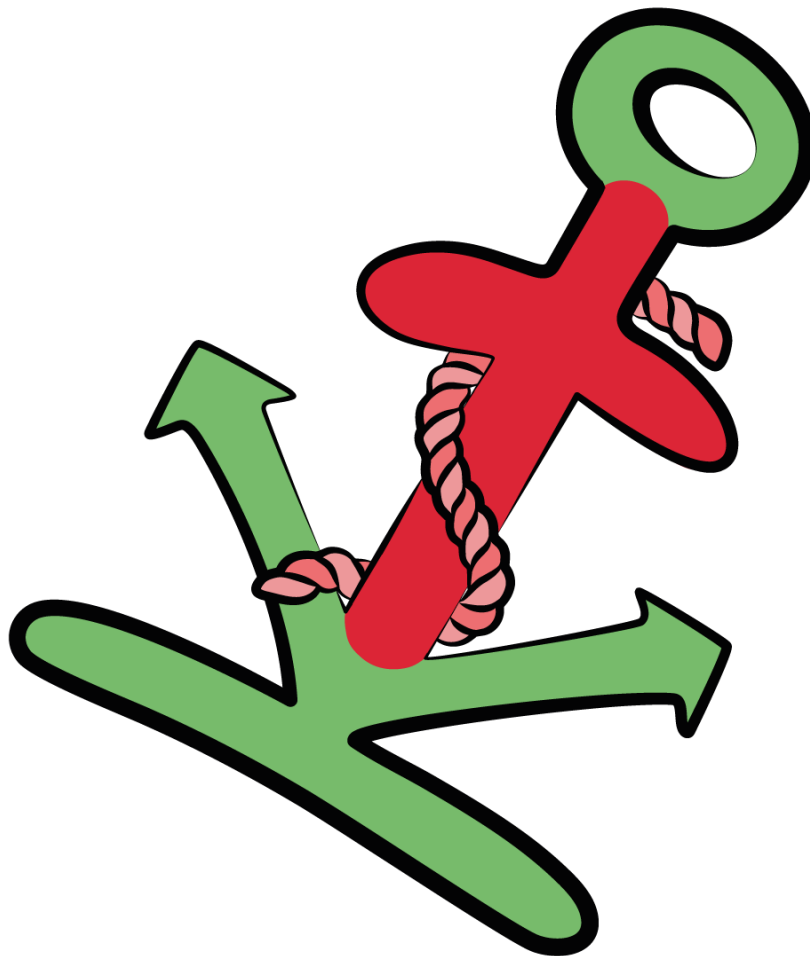




Konfi-Anker



Konfirmandenarbeit in der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig



Rundbrief 02 – März 2018

Hrsg.: Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig,
Arbeitsbereich Kinder- und Jugendarbeit (ajab)
Fachbereich Konfirmandenarbeit,
Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1, 38300 Wolfenbüttel

Vorbereitung der Themensynode „Kinder, Jugend und Familie“

Bei der Themensynode vom 24.-26. Mai 2018 wird natürlich auch der Fachbereich Konfirmandenarbeit „Konfis“ mit einem Informationsstand vertreten sein. Pfarrerin Christina Bosse ist Mitglied eines der Vorbereitungskreise für die Synode, der gerade dabei ist, den Ablauf zu planen, der eine breite Akzeptanz des neuen Konzeptes für die Kinder- und Jugendarbeit zum Ziel haben soll. Insbesondere geht es um das Thema der Vernetzung der Arbeitsbereiche der Kinder- und Jugendarbeit untereinander und eine ausführliche Darstellung.

Homepage der Konfirmandenarbeit

Die Homepage ist nun direkt zu erreichen über: www.konfis-lkbs.de. Genauso weiterhin über den Reiter „Konfis“ der Seite www.ajab.de. Die Konfis-Homepage ist auf aktuellem Stand. Eine Neuerung: Immer am Monatsbeginn wird nun eine Andacht von Pfarrerin Bosse zum Monatsspruch stehen.

Das Logo „Konfis in der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig“ steht zum Download zur Verfügung und möge bitte in Gemeindebriefen etc. für Veranstaltungen für und mit Konfis genutzt werden.

Flyer „Werbung für Konfis“

In diesen Tagen gehen Flyer an alle Propsteien, die in den Kirchengemeinden ausgelegt werden sollen, um Jugendliche für die Teilnahme am „Konfis“ zu motivieren. Weitere Flyer können kostenlos über den Arbeitsbereich Kinder- und Jugendarbeit (ajab) bezogen werden und der Flyer steht auch auf der Homepage zum Download zur Verfügung.



Aufkleber

Als weiteres Material für Öffentlichkeitsarbeit gibt es nun im Fachbereich Konfirmandenarbeit Aufkleber mit dem Konfis-Logo. Diese können (kostenlos) bestellt werden unter konfirmandenarbeit@lk-bs.de.

Konfi-Tag beim ELT 2018

Auch beim diesjährigen Evangelischen Landesjugentreffen (ELT) wird es wieder ein auf Konfirmand*innen abgestimmtes Angebot, den Konfirmandenschnuppertag, am Samstag, den 9. Juni von 11 bis 18 Uhr, geben mit einer Vielzahl von kontinuierlichen und parallel ablaufenden Programmangeboten, aus denen frei ausgewählt werden kann. Geplant sind unter anderem Kletterturm und Human Kicker, Angebote im Kreativzelt, im Jugendkirchenzelt, im Spielezelt und weitere erlebnispädagogische Angebote.



Das ELT findet unter dem Motto „All Inclusive“ statt. Es wird also auch darum gehen, den Ort Neuerkerode wahrzunehmen. Nach der Begrüßung in der Kirche beginnt um 11 Uhr eine Rallye durch Neuerkerode. Einige Angebote am Nachmittag werden den Inklusions-Charakter in den Vordergrund stellen.

Ein Einladungsschreiben ist dazu an alle Pfarrämter gegangen und steht auch auf der Homepage zum Download zur Verfügung. Wir bitten um Anmeldung der Konfirmandengruppen (Kostenbeitrag: 4€/Person) bis zum 30.4.2018 unter konfirmandenarbeit@lk-bs.de.

Lust auf Teamen im Konfis beim Superwochenende

Unter dieser Überschrift fand beim Superwochenende in Wernigerode ein Workshop für Konfi-Teamer*innen statt. Wir haben die Einheit „Gott und das Leid“ (aus: Keßler, H.-U. / Nolte, B., Konfis auf Gottsuche, Gütersloh 2009, 143ff.) exemplarisch durchgeführt, so dass die Teilnehmer*innen diese in ihre Konfirmandenarbeit vor Ort „mitnehmen“ konnten.

Dabei haben die Teilnehmer*innen diese „Leidenskisten“ gestaltet:



Auswertungsbogen für die Konfirmandenzeit

Zur Evaluation der Konfirmandenzeit empfehle ich Folgendes:

es gibt - als ein Art "Spin-off-Produkt" der ersten Konfi-Studie - ein Modul zur Selbstausswertung. Das ist auf den Seiten der Uni Tübingen relativ gut versteckt:

<http://www.ev-theologie.uni-tuebingen.de/lehrstuehle-und-institute/praktische-theologie/praktische-theologie-ii/projekte/konfirmandenarbeit-in-europa/informationen-fuer-befragte/informationen-fuer-gemeinden-und-pfarrerinnen/selbst-auswerten.html>

Literaturhinweise

Unter Vorbereitung/Arbeitshilfen steht auf der Homepage www.konfis-lkbs.de folgende Literaturliste zum Download zur Verfügung:

Arbeitshilfen für die Konfirmandenarbeit

1.) Konfis auf Gottsuche. Praxismodelle für eine handlungsorientierte Konfirmandenarbeit. Von Hans-Ulrich Keßler und Burkhardt Nolte

- Das Buch ist untergliedert in einen ausführlichen Theorieteil mit dem Ausgangspunkt: Konfirmandenarbeit ist Vertrauens-bildende Maßnahme und einen Praxisteil, der für Konfi-Tage konzipierte Themen behandelt.

- Methodik: Die Konfirmand*innen werden angeregt, ihre theologischen Vorstellungen darzustellen (produkt- und handlungsorientierten Arbeiten).
- Kontrakten, Ritualen und Ehrenamtlichen in der Konfirmandenarbeit ist jeweils ein eigenes Kapitel gewidmet.
- Die Themen im zweiten Teil des Buches haben als durchgängige Gestaltungsmethode das „Jesus-Brett“. In jeder Einheit notieren / gestalten die Konfirmand*innen auf dem Brett, was sie über Jesus neu erfahren haben: *dieser christozentrische Ansatz ist zu hinterfragen, die beschriebenen Einheiten „funktionieren“ aber auch ohne das „Jesus-Brett“!*
- Die Themen: Gottesbilder, Die Gottsucherexpedition, Orte der Gottesbegegnung, Tot - und was dann?, Beten ist wie, Taufe: Spieglein, Spieglein an der Wand, Gott UND das Leiden, Abendmahl, Credo - so denke ich mir die Sache mit Gott!
- Jede Themenerarbeitung ist in sich abgeschlossen, es kann mit einer Auswahl von Themen gearbeitet werden. Zu jeder Themenerarbeitung gehört ein ausführlicher Verlaufsplan.
- Ein kurzes Kapitel mit Hinweisen zur Vorbereitung und Gestaltung eines Konfi-Camps
- Zusätzlich auf der CD-ROM: 10 Gebote, Psalm 13, Methodensammlung für die KA, Spiele in der KA
- *Fazit: Sehr empfehlenswert!*

2.) Im Himmel und auf Erden - Holk 2.0. Konfikurs und Handbuch zum Konfikurs. Von: Hans-Ulrich Keßler und Burkhardt Nolte

- Die Methodik wird mit den Stichwörtern Produkt, Botschaft, Öffentlichkeit umschrieben.
- Handlungsorientierte Didaktik mit subjektorientierten Methoden und Gestaltungsmöglichkeiten.
- Im Mittelpunkt von Holk 2.0 stehen acht Jugendliche, die im Konfibuch jeweils durch eine Fotostory vorgestellt werden. Von jugendlichen Konfi-

Teamer*innen gespielte und gedrehte Videoclips präsentieren jeweils ein bestimmtes Thema aus der Lebenswelt heutiger Jugendlicher (*Frage: ist das wirklich die Lebenswelt Jugendlicher, sondern eine konstruierte?*), das jeweils mit einem biblischen Text kontrastiert wird:

- Paul - Leistung (Die Arbeiter im Weinberg, Mt 22)
 - Clara und Felix - Glück und Tränen (Ofb 21)
 - Mara - ganz bei Trost? (Elia am Horeb, 1Kön 19)
 - Toni und Alex - Liebe kennt keine Angst! (1Joh 4,16.18)
 - Nina - Das Böse (Mt 7,12)
 - Schmidt - Einkaufen im Globalisierungsladen (Der barmherzige Samariter, Lk 10,25-38)
- Zusammengehalten werden die Geschichten durch den Engel Holk, der herausfinden will, ob die Menschen Gott wirklich brauchen
 - Neben Plenum und Einzelarbeit führen die Autoren die „Homegroups“ als Sozialform ein: Kleingruppen, die sich zu Beginn der Konfi-Zeit nach Neigung bilden.
 - Der Ablauf der Unterrichtseinheiten ist ritualisiert.
 - *Das Konzept lässt sich eigentlich nur insgesamt durchführen, damit ist eine Grundentscheidung für die Konfirmandenarbeit getroffen: Vor- oder Nachteil?*

3.) Kursbuch Konfirmation. Von: Hans-Martin Lübking

- *Immer noch der „Klassiker“ in der KU-Vorbereitung*
- Arbeitsbuch für die Konfirmand*innen (als Lose-Blatt-Sammlung, einzelne Arbeitsblätter können gut verwendet werden); Praxisbuch für Unterrichtende; Anwendungsbuch für die unterschiedlichen Modelle in der Konfirmandenarbeit; „Die Jesus-Geschichte“ (Nacherzählung wichtiger Passagen des Markusevangeliums).
- Themen: Unsere Gruppe - Kirche - Bibel - Weihnachten - Jesus - Taufe - Abendmahl - Diakonie - Schöpfung - So wie ich bin - Gott - Gebet -

Gebote - Leben und Tod - Glaubensbekenntnis - Konfirmation (die Themen sind für Konfirmanden **UNTERRICHT** aufgearbeitet).

- Das Arbeitsbuch für die Konfirmand*innen ist eine Mischung aus Lese- und Arbeitsbuch, mit dem die Konfirmand*innen auch alleine zuhause (weiter-)arbeiten können
- Das Praxisbuch bietet Anregungen zu den einzelnen Themen und immer auch Vorschläge für die Verknüpfung des Konfirmandenunterrichts mit dem Sonntagsgottesdienst, außerdem Anregungen für Projekte und Aktionen
- Material auch auf der CD-ROM vorhanden
- *Bietet sich bei wenig Vorbereitungszeit an, aber nicht für jede Konfirmandengruppe geeignet, da sehr theoretisch-verschult.*

4.) **Reise durch die Welt des Glaubens. Ein Konfi-Kurskonzept für 9 Samstage und ein Wochenende. Von: Markus Beile**

- Konzeption: Vielfältige, vernetzte und nachhaltige Konfirmandenarbeit; bewusste Entscheidung für Konfi-Samstage
- „funktioniert“ nur im Konfi-Team; Einbeziehung der Eltern mitgedacht
- Didaktische Grundentscheidungen: Die Lebenswelt der Jugendlichen hat eine zentrale Stellung. Das Team begleitet die Jugendlichen auf ihrer „Reise durch die Welt des Glaubens“; Förderung des Symbolsinns ist Grundanliegen des Modells; es geht dem Autor um kreatives Wahrnehmen, Deuten und Gestalten: ganzheitliches Lernen.
- Inhaltlich sollen die wichtigsten Inhalte des Glaubens zur Sprache kommen.
- Regelmäßige Teilnahme am Sonntagsgottesdienst und Gemeindepraktikum haben große Bedeutung.
- Konzept auf ein Jahr angelegt; zwei Konfi-Jahrgänge überlappen sich; besonderes Augenmerk wird auf Beginn und Ende des Konfi-Jahres gelegt: Zu Beginn werden die neuen Konfirmand*innen zur Präsentation der Fotos aus dem „alten“ Konfi-Jahrgang eingeladen. Zum Ausflug am

Tag nach der Konfirmation werden auch die jugendlichen Teamer*innen des letzten Konfi-Jahrgangs eingeladen.

- Themen: Kennenlernen - Gott - Bibel - Gottesdienst - 10 Gebote - Jesus Christus - Abendmahl - Gemeinde - Glaubensbekenntnis - Taufe, Konfirmation und Abschluss.
- Die Einheiten folgen einem ritualisierten Ablauf. Am Ende entsteht immer ein Bodenbild. Präsentation im Gottesdienst immer mitgedacht.
- Zusatzmaterial und kompletter Text des Buches auf der CD-ROM.
- *Es können gut einzelne Einheiten verwendet werden, man muss nicht dem Gesamtkonzept folgen.*
- *Aber: Das Buch ist leider vergriffen und momentan keine Neuauflage geplant!*

5.) Anknüpfen. Praxisideen für die Konfirmandenarbeit. Von: Pädagogisch-theologisches Zentrum Stuttgart und dem Religionspädagogischen Institut Karlsruhe

- Konzeption: Lebensweltorientierung, Gottesdienst mit Konfirmand*innen, Vernetzung mit ehrenamtlich Mitarbeitenden und der Jugendarbeit, Bedeutung einer gelingenden Konfirmandenarbeit für die persönliche Glaubensbiographie; Förderung des gesellschaftlichen Stellenwerts und der persönlichen Relevanz der Konfirmandenarbeit
- Subjektorientierte und lebensdienliche Konfirmandenarbeit
- anknüpfen update erscheint regelmäßig zu einzelnen Themen, z.B. „Konfirmation und Reformation“, „Taufe“
- Konfirmanden-Begleitbuch: „anknüpfen - Meine Konfirmation“
- Beginnt mit Grundlagenartikel zu Konfirmation, Theologischen und didaktischen Grundprinzipien der Konfirmandenarbeit sowie einem erläuterten Jahresplan
- Themenbausteine: Abendmahl - Diakonie - Freundschaft/Identität/Lebenswelt - Gebet - Gebote - Gemeinde - Glaubensbekenntnis - Gott - Gottesdienst - Gruppe - Heiliger Geist -

Jesus Christus - Schöpfung - Spiritualität/Rituale - Taufe - Theodizee - Tod und Sterben

- Übergreifende Themen: Bibel - Elternarbeit - Gottesdienste - Inklusion - Teamer - Vom In- und Auswendiglernen
- Material und Zusatzmaterial auf CD-ROM
- *Fazit: Sehr gut die Einheit zur Taufe: „Meinem Leben auf der Spur“; alle Einheiten mit deutlichem Bezug zur Lebenswelt der Konfirmand*innen; gut in Kombination mit „Konfis auf Gottsuche“ zu verwenden.*

6.) KU-Praxis für die Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden, Gütersloher Verlagshaus

- Fortlaufende Reihe
- Neueste Ausgabe: 62 - Familie
- Die neueren Ausgaben haben stärkeren lebensweltlichen Bezug und setzen auf handlungs- bzw. produktorientierte Bausteine
- Die früheren Ausgaben sind eher theoretisch „verschult“
- Untergliederung in „Orientierung“ - „Bausteine“ - „Forum“
- Praxiserprobte Bausteine von unterschiedlichen Autoren
- Methodenvielfalt
- Material auf CD-ROM
- *Fazit: die Bausteine der neueren Ausgaben lassen sich gut verwenden durch genaue Materialangaben und Verlaufspläne; gute Orientierung durch die Grundlagenartikel*

Bewährtes aus der Praxis

Ein Gebet für uns - Das Vaterunser

Die für einen Konfis-Vormittag bzw. -Nachmittag konzipierte Einheit beginnt mit dem Lied „Unser Vater“ (ELT-Liederbuch 108).

Daran schließt sich ein (möglichst von zwei Teamer*innen) gesprochener Dialog zum Vaterunser an.¹

In Form eines Schreibgespräches werden dann die einzelnen Bitten des Vaterunsers erläutert. D.h. es liegen DIN A3-Plakate aus, auf denen jeweils eine Bitte steht. Die Konfis notieren auf dem Plakat alles, was ihnen dazu einfällt, auch Fragen. Dabei kann auf das, was von anderen Konfis geschrieben wurde, Bezug genommen werden.

In kreativer Vertiefung gestalten die Konfis dann ein Gebetsbuch zum Vaterunser. Dazu bekommt jede*r 12 gelochte DIN A5-Blätter. Die Konfis schreiben auf jedes Blatt eine der Bitten des Vaterunsers und gestalten die Seite zu der Bitte (schreiben und/oder malen). Wichtig dabei die Ansage: Das Gebetsbuch wird für jemand anderen aus der Gruppe gestaltet und zur Konfirmation geschenkt.

Zum Abschluss wird noch einmal das Lied „Unser Vater“ gesungen.

Vater unser - ein Gespräch mit Gott

Vater unser im Himmel ...

Ja?

Unterbrich mich nicht! Ich bete.

Aber du hast mich doch angesprochen!

Ich dich angesprochen? Äh ... eigentlich nicht. Das sagen wir halt so: Vater unser im Himmel.

Da, schon wieder! Du rufst mich an, um ein Gespräch zu beginnen, oder? Also, worum geht's?

Geheiligt werde dein Name ...

Meinst du das ernst?

Was soll ich ernst meinen?

¹ Vaterunser – ein Gespräch mit Gott. Dieses findet man in den unterschiedlichsten Versionen, eine hänge ich an.

Ob du meinen Namen heiligen willst? Was stellst du dir denn überhaupt darunter vor: „heiligen“?

Es bedeutet ... es bedeutet ... meine Güte, ich weiß nicht, was es bedeutet! Woher soll ich das wissen!

Es heißt, dass du Respekt vor mir hast, dass ich dir wirklich wichtig bin, dass dir mein Name wertvoll ist.

Aha. Hm. Ja, das verstehe ich. Dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden ...

Willst du das wirklich?

Keine Ahnung. Ich gehe halt immer wieder mal in den Gottesdienst. Aber eigentlich weiß ich gar nicht, was du überhaupt willst.

Mein Sohn hat es euch gesagt: Ich will, dass dein Leben in Ordnung kommt, dass deine Angewohnheiten aufhören, mit denen du dir und anderen schadest, dass du nicht nur an dich selber denkst, sondern auch an die anderen; dass allen Menschen auf meiner Erde geholfen wird, auch deinem Lehrer, deinen Eltern, eurem Vermieter und dem, den du überhaupt nicht ausstehen kannst. Ich will, dass Kranke geheilt werden, dass Hungernde zu essen bekommen, Trauernde getröstet werden und Gefangene befreit werden. Was du für diese Leute tust, das tust du für mich.

Warum hältst du das ausgerechnet mir vor? Was kann ich denn dafür, wenn es Leuten hier schlecht geht, du hast doch diese Welt so gemacht wie sie ist, du lässt die Leute hungern, wenn du es nicht regnen lässt, du bist schuld, wenn nicht genügend wächst.

Entschuldige! Ich dachte, du betest wirklich darum, dass mein Reich kommt und mein Wille geschieht. Das fängt nämlich bei dem an, der darum bittet. Erst wenn du dasselbe willst wie ich, kannst du ein Botschafter meines Reiches sein.

Das leuchtet mir ein. Kann ich jetzt weiterbeten? Unser tägliches Brot gib uns heute ...

Hast du „uns“ gesagt? Wen meinst du denn damit? Dich und deine Familie oder deine Freunde? Willst du nur mehr Taschengeld für Chips oder geht es dir wirklich darum, dass jeder so viel zum Essen hat wie er braucht?

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern ...

Und Mirko?

Wie - Mirko? Was hat der damit zu tun? Dass das ein asozialer Schlägertyp ist, das weißt du nicht? Ich hab' das noch nicht vergessen, wie er meinen besten Freund verprügelt hat, bloß weil er an ihm vorbeigegangen ist.

Doch, ich weiß, ich war dabei. Glaubst du nicht, es tut mir weh, wenn ihr euch etwas antut? Du weißt ja, mein Sohn ist an eurer Unmenschlichkeit gestorben. Überlass den Mirko mir, du weißt ja gar nicht, was wirklich mit ihm los ist. Außerdem hast du ja selbst darum gebeten, dass du ihm verzeihen kannst.

Ich meinte es nicht so.

Du bist wenigstens ehrlich. Macht dir das eigentlich Spaß, mit so viel Frust und Wut im Bauch herumzulaufen?

Es macht mich krank.

Ich will dich heilen. Vergib Mirko, und ich vergebe dir. Vielleicht versteht dein Freund dann erst einmal die Welt nicht mehr, aber du gewinnst den Frieden - und dein Freund wird es von dir lernen.

Hm, ich weiß nicht, ob ich mich überwinden kann.

Ich helfe dir.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Nichts lieber als das! Meide bitte Personen und Situationen, durch die du versucht wirst.

Wie meinst du das?

Du kennst doch langsam deine schwachen Punkte. Deine Gleichgültigkeit, deine Aggressivität, deine Faulheit, dass du nie genug kriegen kannst und hinterher tut es dir leid. Gib dem Versucher keine Chance.

Ich glaube, das ist das schwierigste Vaterunser, das ich je gebetet habe. Aber es hat zum ersten Mal etwas mit meinem Leben zu tun.

Schön, wir kommen vorwärts. Bete ruhig zu Ende.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Weißt du, was ich herrlich finde? Wenn Menschen wie du anfangen, mich ernst zu nehmen, wirklich mit mir zu reden. Wenn sie wieder intensiv leben und sehen wie glücklich sie dabei sind.

Wer für den nächsten „Konfi-Anker“ Bewährtes aus der Praxis zur Verfügung stellen kann, gerne per Mail an: konfirmandenarbeit@lk-bs.de.

Anregungen / Hinweise für den nächsten „Konfi-Anker“ gerne an:
konfirmandenarbeit@lk-bs.de !

Impressum

Herausgeber:

Fachbereich Konfirmandenarbeit des Arbeitsbereiches Kinder- und Jugendarbeit der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig, Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1, 38300 Wolfenbüttel, Tel.: 05331-802570; Mail: christina.bosse.lka@lk-bs.de
Homepage: www.konfis-lkbs.de

Inhalte und Texte:

Pfarrerin Christina Bosse, Beauftragte für Kirche mit Kindern/Kindergottesdienst und Konfirmandenarbeit der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig.

Layout:

Eva Malyga-Engemann

Versand per Mail an alle Propsteien, Pfarrämter und Diakon*innen der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig